

Geltungsbereiche der Beteiligung

	Aspekte, die vorwiegend <i>Ressourcenfragen</i> berühren	Aspekte, die vorwiegend <i>Regeln des Zusammenlebens</i> oder der eigenen Lebensgestaltung berühren
Aspekte die vorwiegend die <i>eigenen</i> Angelegenheiten berühren	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen über die Gestaltung des eigenen Zimmers (z.B. die Farbe der Wände, die Wahl der Einrichtungsgegenstände) • Vereinbarungen über Bekleidung (z.B. darf ich mir die Kleidungsstücke kaufen, die ich haben möchte?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen darüber, wie konkrete Erziehungsziele, wie sie im Hilfeplan festgelegt sind, erreicht werden sollen (z.B. will ich lieber in die Schule auf dem Heimgelände oder in die in der nahe gelegenen Stadt? Wie und wann können die Hausaufgaben am besten erledigt werden?) • Vereinbarungen, die die Rechte am eigenen Körper betreffen(z.B. kann ich mir meinen Arzt frei wählen? Mir Verhütungsmittel verschreiben lassen? Mir die Haare schneiden lassen, wie ich will?) • Regelungen darüber, welche Informationen über mich weitergegeben werden (z.B. kann ich „meine“ Akte jederzeit einsehen; lesen was in den fachlichen Beurteilungen über mich geschrieben steht?)
Aspekte, die vorwiegend die Angelegenheiten der <i>Gruppe</i> berühren	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen über die Einstellung von Heimpädagogen (z.B. kann auf die Einstellung eines Erziehers/einer Erzieherin Einfluss genommen werden?) und die Wahl „exklusiver Beziehungen“ (z.B. besteht eine Wahlmöglichkeit des „Bezugserziehers“?) • Vereinbarungen, die die Aufnahme anderer/neuer Jugendlicher betreffen (z.B. muss die Gruppe, die sich momentan in einer akuten Krise befindet, einen weiteren Jugendlichen aufnehmen? Wollen Kriterien festgelegt werden, die „Neue“ erfüllen müssen, und wenn ja, wer legt diese fest? Wie soll das wechselseitige Kennenlernen erfolgen, über Vorstellen, Besuche, Probewohnen?) • Vereinbarungen, die den Ausschluss bzw. „Rauswurf“ aus der Gruppe regeln (z.B. kann einem Jugendlichen einfach „gekündigt“ werden und wenn ja, wer darf ihm „kündigen“? Wer kann einen – zeitweisen – Ausschluss aus der Gruppe beantragen und sind damit andere Auflagen verbunden? Welche sonstigen Personen sollen oder müssen einbezogen werden?) • Vereinbarungen über den Umgang mit den Ressourcen der Gruppe (z.B. welche Aktivitäten kann/soll die Gruppe unternehmen? Wohin soll der nächste Urlaub gehen? Wie können die vorhandenen Gelder sonst verwendet werden? Unter welchen Bedingungen können zusätzliche Gelder beantragt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen, die das Zusammenleben in der Gruppe bestimmen (z.B. sollen die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden? Soll gemeinsam gekocht werden und wenn ja, wie oft? Dürfen Tiere gehalten werden? Und darf jeder auf seinem Zimmer fernsehen, so lange er will, oder gibt es einen gemeinsamen Fernseher? Wie sieht es mit Besuch aus?) • Vereinbarungen, die den Umgang mit Regeln der Gruppe bestimmen (z.B. wer überwacht die Einhaltung der Regeln? Mit welchen (Sanktions-)Mitteln und wer bestimmt ggf. über diese Mittel? Wer kann bestimmen, dass „Gruppenregeln“ verändert werden sollen?) • Vereinbarungen, die sich auf die Vertretung der Gruppe beziehen (z.B. soll ein Gruppensprecher bestimmt werden? Wenn ja, wie soll er bestimmt werden und welche Aufgaben soll er übernehmen? Soll er für seinen Mehraufwand „entlohnt“ werden?)

Geltungsbereiche der Beteiligung

	<p>werden und von wem?)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen darüber, wie die Gruppenräume gestaltet werden sollen (z.B. welche Möbel sollen angeschafft werden, sollen die Räume mit Graffiti ausgestaltet werden?) und welche Konsequenzen u.U. damit verbunden sind (z.B. wollen wir statt neuer Möbel im Wohnzimmer lieber einen Fitnessraum mit Hanteln? Reinigen wir die Räume selbst und verwenden das gesparte Geld für den Urlaub oder wollen wir eine Haushaltskraft, die das Putzen für uns übernimmt?) 	
<p>Aspekte die vorwiegend die Angelegenheiten der gesamten Einrichtung berühren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen über die Gestaltung der Baulichkeiten und Freizeitmöglichkeiten (z.B. soll ein Sportplatz gebaut werden? Brauchen wir ein Schwimmbad, und wenn ja, wie soll es aussehen?) sowie die Abwägung zwischen Alternativen (z.B. ist die Anschaffung eines weiteren Kleintransporters wichtiger als die Verschönerung des Fußballplatzes mit neuen Toren?) • Vereinbarungen über Ressourcen, die den einzelnen Gruppen zur Ausgestaltung ihrer Wohnungen/Häuser zur Verfügung gestellt werden (z.B. für Möbel und Ausstattung der Räume), u.U. auch darüber welche Ressourcen einzelnen Jugendlichen hierfür zur Verfügung gestellt werden. Auch hier müssen diese Vereinbarungen in Relation zu den möglichen Konsequenzen gesetzt werden können. • Vereinbarungen über die „Politik“ der Einrichtung und deren Konsequenzen (z.B. was bedeutet es, wenn dezentralisiert wird oder wenn Plätze reduziert werden und Gruppen deshalb zusammengelegt werden? Soll man ein neues Angebot einführen, etwa „therapeutisches Reiten“, auch wenn dies heißt, dass dann für den Fitnessraum kein Geld mehr zur Verfügung steht?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen über Regeln, die das Zusammenleben zwischen Erziehern und Jugendlichen bzw. zwischen den Jugendlichen in der Einrichtung betreffen, von gesetzlichen Vorschriften aber nicht berührt sind (Fragen der Hausordnung, des Umgangs mit der „Schlüsselgewalt“, Respekt vor der Privatsphäre, Zutritt zum eigenen Zimmer, Wahrung des Briefgeheimnisses usw.). • Vereinbarungen darüber, wie innerhalb der Einrichtung mit Konflikten umgegangen wird (Beschwerdemöglichkeiten, Gremien zur Konfliktschlichtung sowohl zwischen Erziehern und Jugendlichen als auch zwischen Jugendlichen) und wie Verfahren zu gestalten sind, wenn jemand aus der Einrichtung – u.U. gegen seinen Willen – entlassen werden soll. • Vereinbarungen über Formen der Interessenvertretung (z.B. soll eine Interessenvertretung gebildet werden und wenn ja, wie soll sie aussehen? Was soll dieses Gremium bewirken, wo soll es mitwirken?) • Vereinbarungen über Aktivitäten der Einrichtung (z.B. soll die Einrichtung dieses Jahr Karneval feiern? Wie soll das 100-jährige Jubiläum begangen werden? Wollen wir eine Fußballmannschaft aufbauen?)
<p>Aspekte, die zwar die Einrichtung und die darin lebenden Jugendlichen betreffen, aber vor allem von „außen“ bestimmt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hierzu zählen vor allem Regelungen, die materielle Rahmenbedingungen (Ressourcen) in der Einrichtung beeinflussen, z.B. Regelungen die sich auf die Höhe der Pflegesätze bzw. den Preis der Fachleistungsstunde beziehen, oder Regelungen, die sich auf den Personalschlüssel, d.h. auf das Verhältnis von Fachpersonal und Jugendlichen beziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hierzu zählen etwa Bestimmungen, die auf gesetzlichen Regelungen beruhen (z.B. Jugendschutzgesetz) oder durch Gerichtsentscheid festgelegt sind (z.B. Sorgerechtsregelungen). Ebenso Vereinbarungen, die im Hilfeplan festgelegt sind.